



pfarreiblatt

11/2021 1. bis 30. November **Katholische Kirche Rontal**

Allerheiligen und Allerseelen

Verwurzelt im Leben

Allerheiligen und Allerseelen

Abschied, Hoffnung, Zuversicht

Anfang November feiern wir Allerheiligen und Allerseelen. Für viele ist der November ein Totenmonat. Deshalb mögen sie ihn nicht, weil der Tod und das Sterben nicht mehr sein darf. Ich persönlich finde es schade, dass der Tod und das Sterben negiert werden. Sie haben keinen Platz in unserer modernen Welt.

Abschiedlich leben

Für mich ist das Wissen darum, dass ich nicht ewig auf dieser Erde lebe, ein Ansporn, meine Wünsche und meine Vorstellungen von einem guten Leben *jetzt* umzusetzen und nicht immer wieder auf später zu verschieben. Vielleicht hilft uns die gegenwärtige Krise, diesem Aspekt wieder mehr Gewicht zu geben ...

Franz von Assisi spricht vom Tod als einer «Schwester». Der Tod ist mitten im Leben eine Einladung, sich zu fragen: Wie habe ich bisher gelebt? Wie bin ich so geworden, wie ich heute bin? Bereits Kohelet/Prediger hat geschrieben:

Ich war zu der Erkenntnis gekommen:
Das einzige, was der Mensch zu seiner Freude tun kann, ist, dass er sein Leben genießt, solange er es hat.

*Koh 3.12, aus:
Die gute Nachricht
in heutigem Deutsch – die Bibel*



Wurzeln bedeuten Leben. Wie habe ich gelebt?

(Foto und Titelbild: pixabay.com)

Verwurzelt im Leben

Viele Menschen empfinden den November als trist, trostlos und kahl. Die Bäume haben die Blätter verloren und das Leben zieht sich zurück. Nebel und Regen wechseln sich ab. Der Novemberblues mit Traurigkeit und Melancholie gehören wieder eher zur Tagesordnung.

Diese Zeit hat auch positive Seiten. Es ist der Monat, in dem wir wieder mit unsern Wurzeln in Berührung kommen können. Die kurzen Tage laden ein, wieder vermehrt zu Hause zu bleiben. Rückzug vom Aussen ins Innen. So wie ein Baum ohne ein tiefreichendes Wurzelwerk in der Erde nicht leben kann, so müssen auch wir immer wieder zu unseren Wurzeln zurückkehren.

In diesem Monat können wir wieder unsere Wurzeln entdecken, beispielsweise beim Gang über die Gräber.

Orientierungspunkte

Die Heiligen zeigen uns durch ihr Wirken unsere eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten. Sie waren nicht perfekt, sondern Menschen, deren Schwächen und Wunden durch Gott geheilt wurden. Sie vermitteln Hoffnung und Zuversicht.

Die Kirche lädt uns am 1. und 2. November ein, der Heiligen und unserer Verstorbenen zu gedenken.

Die Gottesdienstzeiten finden Sie auf den Seiten 7 bis 10.

Nicole Sigrist

Demission als Leitender Priester des Pastoralraums Rontal

Alles Gute, Beat Jung!

Seit 1. November 2015 ist Beat Jung Leitender Priester des Pastoralraums Rontal. Per Ende November 2021 hat er seine Demission eingereicht. Beat Jung wird weiterhin als Aushilfe zur Verfügung stehen. Im Interview spricht Beat Jung über seine Zeit im Rontal und über die Zukunft.

Beat, du hast auf Ende November deine Demission als Leitender Priester eingegeben. Wie geht es dir kurz vor diesem grossen Schritt?

Durchzogen! Wenn der Bischof meine Demission annimmt und mir für die sechs zusätzlichen Jahre in der Seelsorge (nach meiner ordentlichen Pensionierung) dankt, freut mich das. Wenn aber sein Personalverantwortlicher sagt, dass er für meine Nachfolge im ganzen Bistum Basel keinen Kandidaten hat – und frühestens auf Sommer 2022 vielleicht einen Priester aus der Kirche eines anderen Landes vorschlagen kann –, dann bleibt mir die Freude im Halse stecken.

Was war dir als Leitender Priester wichtig?

Die Eucharistiefeiern mit bibelbezogenen Predigten, die Spendung der Sakramente, Beerdigungen und liturgische Feiern in Absprache mit den Seelsorger*innen vor Ort.

Wofür bist du nach diesen Jahren im Rontal am meisten dankbar?

Für die vielfältigen Feiern des Glaubens, die menschlichen Kontakte und die Begegnungen mit vielen bunten Menschen im grossen Garten Gottes!

Gibt es Dinge, die du rückblickend gerne stärker bewegt hättest?

Ja, das Projekt «Pastoralraum Rontal»! Es ist (auch) mir nicht gelungen, den Papier- und Sitzungs-Tiger zum leichtfüssigen Springen zu bringen und den pfarreübergreifenden Energien zum Durchbruch zu verhelfen.



Beat Jung.

(Foto: Marcel Bucher)

Wie wird dein neuer Alltag aussehen? Worauf freust du dich besonders?

Dass ich nicht mehr so viel vorprogrammiert bin! Aber ich muss noch lernen, mir spontan Zeit zu nehmen – und mich nicht mit dem nächsten Termin zu entschuldigen.

Was wünschst du den Menschen im Rontal für die Zukunft?

Immer neu das Interesse an Gott, ökumenische Verbundenheit, Solidarität in der Nachbarschaft.

*Was möchtest du den Mitarbeiter*innen im Rontal auf den Weg geben?*

Meine Unterstützung durch das persönliche und das Chorgebet. Und auf Anfrage auch Rat in pastoralen, kirchlichen oder theologischen Fragen.

Du erzählst gerne von Begegnungen und Episoden aus deinem Leben.

Wovon wirst du über deine Zeit im Rontal erzählen?

Wie ich heilfroh bin um das Navigationsgerät in meinem Auto! So habe ich – als Bub vom Seetal im Rontal jeweils die Orte gefunden für Trau-, Tauf- und Trauergespräche, aber auch für Wohnungssegnungen und Einladungen.

Herzlichen Dank, lieber Beat!

Lieben Dank dir für das Interview. Ich danke dir von Herzen für die bereichernde und wohlwollende Zusammenarbeit und für dein segenreiches Wirken hier im Pastoralraum. Wir werden dich mit deiner tiefen Spiritualität, deinem Humor, deiner Offenheit und deinen wertvollen Predigten vermissen. Ich freue mich persönlich, dass wir dich trotz deiner Demission als Leitender Priester für priesterliche Aushilfen anfragen dürfen. Ich wünsche dir in Zukunft wenig vorprogrammierte Zeiten, Gesundheit, bereichernde Begegnungen und reichen Segen. Wir gehen uns nicht verloren.

Regina Osterwalder

Informationen zum Abschiedsfest: Siehe Kasten Seite 7.

Einsegnung der Klosterkirche Rathausen

Eine Kirche für Alltag und Festtage



Der oberste Teil des Hochaltars – eingebettet in feine Farben.

(Fotos: Marcel Bucher)

Am 28. November wird die Klosterkirche Rathausen nach einer sorgfältigen Restauration eingesegnet. Die Klosterkirche gehört der Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL – und zum Gebiet des Pastoralraums Rontal. Der Kirchgemeindevorstand Rontal beteiligte sich mit einer grosszügigen Spende an der Altarrestauration. Eingesegnet werden Altar und Kirche von Weihbischof Monseigneur Denis Theurillat. Mit der Restaurierung wird ein kulturhistorisch wertvolles Erbe aufgewertet. Die Kirche soll künftig liturgisch mit Hochzeiten, Abendmessen, Sonntagsgottesdiensten sowie profan durch die SSBL mit den Klient*innen und mit den Mitarbeiter*innen genutzt werden.

Die Geschichte der Klosterkirche Rathausen geht zurück auf eine Beginengemeinschaft (Waldschwwestern) aus Horw, die sich 1245 in Rathausen niederliessen. Bischof Eberhard

von Konstanz, der den Bau der Kapelle absegnete, benannte den Ort daraufhin zu «Domus Consili», Haus vom (guten) Rat – oder eben Rathausen. Die Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL kam nach einer mehrjährigen Mietphase per Übernahme (Fusion) der Stiftung Erziehungsheim Rathausen per 31.12.1988 mit einem Regierungsratsdekret vom 25.9.1990 in den Besitz des ganzen Klosterweilers Rathausen.

Ihr Kernauftrag liegt in der Betreuung und Begleitung von Menschen mit schwerer Behinderung. Die Stiftung sieht die Chance, Inklusion ihrer Klienten vor Ort zu fördern, indem sie ihr kulturhistorisch wertvolles Erbe für die Öffentlichkeit frei zugänglich und erlebbar macht. Die kantonal wie eidgenössisch unter Denkmalschutz stehende Klosterkirche Rathausen war das letzte Mal um 1930 renoviert worden und entsprechend dringend renovationsbedürftig.

Unzählige Arbeitsstunden werden belohnt

Neben den Deckenstuckaturen, Wänden und Boden wies der kirchliche Schmuck den grössten Restaurationsbedarf auf. Während den Arbeiten an den Kirchinnenwänden wurden unter der weissen Farbe der Renovation von 1930 überraschenderweise schöne polychrome Fassungen entdeckt, welche schliesslich in aufwändiger Handarbeit wiederhergestellt wurden. Weiter wurden der Plattenboden restauriert, der Hartbetonbelag geschliffen und versiegelt sowie die Sandsteinstufen beim Hochaltar erneuert. Die Kirchausstattung mitsamt dem kirchlichen Schmuck und den Seitenaltären wurde demontiert und restauriert. So konnten Schäden an Heiligenfiguren, Bildern und Verzierungen in aufwändiger Handarbeit behoben werden.

Einsegnung und Übergabe

Die Restaurationsarbeiten des Innenraums der Klosterkirche haben im Oktober 2020 begonnen und werden im November 2021 abgeschlossen. Für geladene Gäste findet eine Einsegnung der Klosterkirche am Sonntag, 28. November, durch Weihbischof Monseigneur Denis Theurillat statt. Am Freitag, 3. Dezember, übergibt der Behindertenseelsorger Bruno Hübscher die Klosterkirche feierlich den Bewohnerinnen und Bewohnern der SSBL zur alltäglichen Nutzung.

Vielfältige Nutzung des Kirchenraums

Nach Abschluss der Restaurationsarbeiten soll der Kircheninnenraum sowohl zur sakralen als auch profanen Nutzung zur Verfügung stehen. Das bedeutet, der Kirchenraum wird wochentags als multifunktionaler Mehrzweckraum für die Atelierarbeit für Menschen mit Behinderung genutzt. Mit der Kirche, welche 140 Plätze bietet, erhält die Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL die dringend benötigte Aula für interne Grossgruppenveranstaltungen. An den Wochenenden wird die Klosterkirche primär für kirchliche Anlässe, aber auch für Konzerte, Lesungen Kino, und Theater der Öffentlichkeit sowie den Klienten der SSBL zur Verfügung stehen. Mit der Restauration wird demnach nicht nur ein kulturhistorisch wertvolles Erbe aufgewertet, sondern insbesondere auch ein Ort für Begegnungen und Inklusion geschaffen.

*Sidonie Spörri,
Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL*

Hochaltar und Seitenaltäre

Der Kirchgemeindeverband Rontal hat die Stiftung für Schwerbehinderte Luzern (SSBL) zu Gunsten der Altarraumrestauration im Jahr 2018 mit 50 000 Franken unterstützt.



Handarbeit: Entfernen der vergilbten Lackschicht.

«Altes erhalten, Fehlendes ergänzen»: Laut Restauratorin Silvia Linder die Hauptaufgabe bei der Restauration des Hochaltars in der Klosterkirche Rathausen. Eine Restauration sei auch eine Spurensuche, ergänzt sie. Und freut sich besonders, dass der Kirchenraum in die unter Schmutz- und Farbschichten gefundenen feinen Farben zurückversetzt werden durfte. In diese Farben eingebettet wirkt der Hochaltar nun komplett anders als vor der Restaurierung. Natürlich auch, weil der Altar selbst sorgfältig restauriert wurde. Vergoldete Stellen wurden gereinigt, Fehlstellen wurden ergänzt und neu blattvergoldet. Stuckmarmor und lackiertes Holz wurden gereinigt beziehungsweise vom vergilbten Lack befreit und geölt. Was kürzlich noch gelblich-schmutzig daherkam, erscheint jetzt in frischen Grau- und Grüntönen. Figuren erstrahlen in Weiss und Gold und deren marode Struktur wurde vom Antiksreiner instandgesetzt.

Hochaltar und Seitenaltäre wurden in der Klosterkirche aufgebaut, nachdem diese 1903 abgebrannt war. Die Barockaltäre stammen aus dem Bruchkloster in Luzern. Die Altäre wurden bei der aktuellen Restauration auf den Zustand vom Einbau in Rathausen zurückversetzt – bewusst nicht weiter, auch wenn noch ältere Schichten hätten reproduziert werden können.

Marcel Bucher

Musikalisches Erzähltheater in Root

Am Seil abelo

Si händ e nid grad ernscht gno im Dorf. Totegräber isch für si en abgänte Bruef gsi. Wenn er noch der Arbet im Wirtshus sis Bierli trunke hed, händs e gföpplet und gfötzlet. Er hed nüd gseid und heds lo rede. «Wartid nur», hed er dänkt, «öi loni zletscht no all zäme n am Seil abe».

«De Totegräber», Josef Villiger



Einfach ist es nicht, das Gespräch über das Sterben und den Tod – und der Umgang mit diesen Themen, die uns doch alle betreffen. Das musikalische Erzähltheater, eine Totengräberballade, findet eine humorvolle und gleichzeitig tief sinnige Weise, sich mit den oft schwierigen Themen auseinanderzusetzen.

Lunzi, der Totengräber, ist tot. «Ändgültig ustrunke, d Schufle n abgä, am Seil abeglo.» Derweil im Sälü das Leichenmahl serviert wird, setzt sich Philipp mit seinem Kontrabass in die leere Gaststube. An jenen Tisch, an dem Lunzi immer gegessen hatte. Ein Bier lang erzählt er mit seinem unverwechselbaren Schalk Geschichten und Episoden aus dem Alltag des knorrigen und verschmitzten, gutmütigen und wortkargen Totengräbers. Er lässt uns am erdigen Handwerk teilhaben, führt uns ins Bestattungswesen ein, geht mit uns durch die Grabreihen, singt und sinniert über Vergangenes und Vergängliches.

Donnerstag, 4. November, 19.30 Uhr
Pfarreiheim Root, Schulstrasse 7, Root

- Mit Zertifikatspflicht, die Maskenpflicht entfällt und es ist keine Anmeldung notwendig.
- Bitte frühzeitig eintreffen (Eingangskontrolle).
- Eintritt gratis, Kollekte
- Mehr Informationen: www.galizia.ch

Der Freiämter Mundartdichter Josef Villiger (1910–1992) hat dieser Produktion nicht nur den Titel und einige Grabsteinsprüche geliehen. Sein virtuoser Umgang mit der Sprache, sein ausserordentliches Gespür für die Feinheiten und Eigenarten des Freiämter Dialekts und sein kritischer Geist haben bei Philipp Galizia und Adrian Meyer einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.



Offene Weihnacht

Sie sind **herzlich eingeladen**, am 24. Dezember abends im Pfarreiheim Ebikon mit anderen Menschen gemeinsam Weihnachten zu feiern. Genaue Informationen finden Sie im Dezember-Pfarreiblatt und ab Mitte November auf Flyern.

Können Sie sich vorstellen, bei der Durchführung der Offenen Weihnacht **als Freiwillige*r zu helfen**? Melden Sie sich bitte bei der ökumenischen Fachstelle Diakonie Rontal, Uta Siebel, uta.siebel@kirchenrontal.ch, 041 440 13 04 oder 077 503 13 42.

Dankes- und Abschieds-Fest für Beat Jung

Samstag, 27. November, 17.00 Uhr

Gottesdienst in der Pfarrkirche Ebikon, anschliessend Abendessen für alle Gottesdienstbesucher*innen im Pfarreiheim. Für den gesamten Anlass gilt eine Zertifikatspflicht. Wer **ohne Zertifikat** mit Beat Jung Abschied feiern möchte, hat diese Möglichkeit am **21. November**. In diesem Gottesdienst ist zwar die Anzahl der Mitfeiernden auf 50 Personen beschränkt, aber es wird kein Zertifikat benötigt. Informationen zur Anmelde-möglichkeit siehe Seite 8 (Gottesdienste Ebikon).



Taizé-Gebet

Ab Mittwoch, 3. November sind Sie wieder herzlich eingeladen zum Taizé-Gebet in der Pfarrkirche Buchrain.

2021: 3. November und 12. Dezember

2022: 25. Januar, 17. Februar, 9. März und 10. April

Jeweils ab 19.15 Uhr einsingen, 19.30 Uhr Start des Gebets

Dreimal am Tag beten die Brüder von Taizé zusammen mit den Jugendlichen. Dreimal am Tag bleibt das Leben in Taizé stehen. «Gott ist die Liebe», davon war der 2005 verstorbene Prior und Gründer von Taizé, Frère Roger, überzeugt. Es ging Frère Roger immer darum, dass im Gebet niemand überfordert wird. Er war überzeugt, dass beispielsweise ein langer und komplizierter Text Menschen die Liebe vernebelt, die der Heilige Geist uns im Gebet anbietet. Um das Gebet so vielen Menschen wie möglich zugänglich zu machen, entstanden die einfachen und meditativen Gesänge in allen Sprachen. Das Gebet hat durch das wiederholte Singen der einfachen Verse, die Stille und die ruhige Atmosphäre einen meditativen Charakter.


 Pfarrei Buchrain-Perlen

- **m. Zertifikat** = bitte Covid-19-Zertifikat und amtlichen Ausweis mitbringen.
- **o. Zertifikat** = wir erfassen Ihre Kontaktdaten
- **Werktage:** o. Zertifikat (begrenzte Anzahl Personen)

Mo	1. November	Allerheiligen
09.30	Pfarrkirche Ebikon	Gottesdienst (E), m. Zertifikat Mit Regina Osterwalder und Beat Jung Mitwirkende: Chor Santa Maria Kollekte: Verein Hôtel Dieu Luzern
10.45	Pfarrkirche	kein Gottesdienst
14.00	Pfarrkirche	Gedenkfeier für die Verstorbenen, m. Zertifikat Mit Felix Bütler-Staubli Mitwirkende: Anita Koch-Ulmann, Orgel, und Irène Stadelmann, Flöte Kollekte: Begleitung Schwerkranker und Sterbender Bueri
Mi	3. November	
19.30	Pfarrkirche	Taizégebet, o. Zertifikat Einsingen ab 19.15 Uhr Anschliessend Tee und Kuchen (siehe links)
Do	4. November	
19.30	Pfarrkirche	Christliche Meditation
So	7. November	32. Sonntag im Jahreskreis
10.45	Pfarrkirche	Gottesdienst (K), o. Zertifikat Predigt: Hans Schelbert Bistumskollekte: Kirchenbauhilfe
Do	11. November	
16.00	AZ Tschann	Gottesdienst (E)
So	14. November	33. Sonntag im Jahreskreis
10.00	Gampilokal	Gschichte-Rondi
10.00	Pfarreisaal	Sonntagsfir (siehe Seite 15)
10.45	Pfarrkirche	Gottesdienst (K), o. Zertifikat Predigt: Felix Bütler-Staubli Bistumskollekte: Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen
Do	18. November	
09.00	Pfarrkirche	Frauengottesdienst (K) zum Elisabethentag



Sa	20. November	
18.30	Pfarrkirche	Gottesdienst (K), m. Zertifikat Aufnahmegottesdienst Jungwacht/Blauring Predigt: Felix Bütler-Staubli
So	21. November	Christkönigssonntag
10.45	Pfarrkirche	Gottesdienst (E), m. Zertifikat Chorgedächtnis Predigt: Marco Riedweg Mitgestaltung: Kirchen- und Frauenchor Kollekte: Caritas Luzern – Nothilfe
Di	23. November	
17.30	Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Sa	27. November	
17.30	Kirche Perlen	Adventssegen auf dem Kirchenplatz mit Chlausauszug (siehe S. 13)
	Sa	27. November
17.00	Pfarrkirche Ebikon	1. Adventssonntag Gottesdienst (E), Verabschiedung Beat Jung, m. Zertifikat Anschliessend Abendessen im Pfarreiheim für alle Gottesdienstbesucher*innen (siehe S. 7) Predigt: Beat Jung Mitgestaltung: Chor Santa Maria und Sternsinger Bistumskollekte: Universität Freiburg
So	28. November	1. Adventssonntag
10.45	Pfarrkirche	Gottesdienst (K), o. Zertifikat Predigt: Hans Schelbert Bistumskollekte: Universität Freiburg
Mi	1. Dezember	
06.30	Pfarrkirche	Ökumenische Roratefeier, m. Zertifikat Gestaltung: Ania Brun mit Schüler*innen Mitgestaltung: Blockflötenensemble Martina Blum und Anita Koch-Ulmann, Orgel (s. S. 13)

- **o. Zertifikat:** Es gilt die Obergrenze von 50 Personen. Anmelden können Sie sich bis zwei Stunden vor dem Gottesdienst auf www.kathrontal.ch/gottesdienste oder bis freitags, 16 Uhr unter 041 444 04 80. Sie können auch ohne Anmeldung zur Kirche kommen und beim Eingang die Kontaktdaten angeben.
- **m. Zertifikat:** Am Eingang werden das Zertifikat und ein amtlicher Ausweis geprüft. Es gibt keine Teilnehmer*innenzahlbeschränkung, keine Masken- und Abstandspflicht, aber Hygienevorschriften.
- **Werktagsgottesdienste:** grundsätzlich **ohne Zertifikat** und **ohne Anmeldung** (Kontaktdaten werden vor Gottesdienstbeginn erfasst)

	Mo	1. November	Allerheiligen
09.30	Pfarrkirche	Gottesdienst (E), m. Zertifikat Predigt: Regina Osterwalder Mitgestaltung: Chor Santa Maria Kollekte: Verein Hôtel Dieu Luzern	
14.00	Pfarrkirche	Gedenkfeier für unsere Verstorbenen, m. Zertifikat Predigt: Andres Lienhard	
16.00	Pfarrkirche	Gedenkfeier für unsere Verstorbenen, o. Zertifikat Predigt: Andres Lienhard	
Mi	3. November		
06.30	Pfarrkirche	Morgenlob	
Do	4. November		
09.30	Pfarrkirche	Gottesdienst (K)	
Sa	6. November	Firmung	
10.00	Pfarrkirche	Firmgottesdienst (E), m. Zertifikat Predigt: Urs Elsener Mitgestaltung: Chor Santa Maria und Firmband Kollekte: Unicef Kinderhilfswerk	
17.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (K), m. Zertifikat Predigt: Hans Schelbert Bistumskollekte: Kirchenbauhilfe	

So 7. November 10.00 Pfarrkirche	Firmung Firmgottesdienst (E), m. Zertifikat Predigt: Urs Elsener Mitgestaltung: Chor Santa Maria und Firmband Kollekte: Unicef Kinderhilfswerk
Mi 10. November 06.30 Pfarrkirche	Morgenlob
Do 11. November 09.30 Pfarrkirche	Hl. Martin Gottesdienst (K)
33. Sonntag im Jahreskreis Predigt: Andres Lienhard Bistumskollekte: Pastorale Anliegen des Bischofs	
Sa 13. November 17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K), m. Zertifikat
So 14. November 09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K), o. Zertifikat, m. Anmeldung
Mi 17. November 06.30 Pfarrkirche	Morgenlob
Do 18. November 09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
Christkönigssonntag Predigt: Beat Jung Kollekte: Fairmed	
Sa 20. November 17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (E), m. Zertifikat
So 21. November 09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E), o. Zertifikat, m. Anmeldung
Mi 24. November 06.30 Pfarrkirche	Hl. Andreas Morgenlob
Do 25. November 09.30 Pfarrkirche	Hl. Katharina von Alexandrien Gottesdienst (K)
Fr 26. November 19.00 Franziskuskapelle	Lichtfeier mit dem FrauenNetz, o. Zertifikat, o. Anmeldung

Sa 27. November 09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K) mit Gedächtnis der Samichlausengesellschaft, m. Zertifikat
Sa 27. November 17.00 Pfarrkirche	I. Adventssonntag Gottesdienst (E), Verabschiedung Beat Jung, m. Zertifikat Anschliessend Abendessen im Pfarreiheim für alle Gottesdienstbesucher*innen (siehe S. 7) Predigt: Beat Jung Mitgestaltung: Chor Santa Maria und Sternsinger Bistumskollekte: Universität Freiburg
So 28. November 09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K), mit Segnung der Advents- kränze, o. Zertifikat Predigt: Andres Lienhard Bistumskollekte: Universität Freiburg
17.00 Pfarrkirche	Auszug St. Nikolaus mit Gefolge (siehe S. 17)

 **Pfarrei Root**

Gottesdienste finden ohne Zertifikatspflicht statt (Ausnahmen sind die Gedenkfeier für unsere Verstorbenen an Allerheiligen und das Patrozinium – mit Zertifikatspflicht). Sie sind auch ohne Anmeldung willkommen – am Kircheneingang werden Ihre Kontaktdaten erfasst. Es gilt die Obergrenze von 50 Personen inklusive Mitwirkende. Bitte informieren Sie sich tagesaktuell auf www.pfarrei-root.ch.

Mo 1. November 09.30 Pfarrkirche	Allerheiligen Ebikon , Gottesdienst (E), m. Zertifikat Predigt: Regina Osterwalder Kollekte: Verein Hôtel Dieu Luzern Musikalische Begleitung: Chor Santa Maria
10.00 Pfarrkirche	kein Gottesdienst
14.00 Pfarrkirche	Gedenkfeier für unsere Verstorbenen mit Zertifikat Kollekte: Familientrauerbegleitung, Luzern Musikalische Mitgestaltung: Franziska Brunner, Harfe und Orgel

Mi 3. November 08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (K)
Fr 5. November 16.00 Unterfeld Gottesdienst (K) Nur für Heimbewohner*innen
32. Sonntag im Jahreskreis Predigt: Johannes Frank Bistumskollekte: IRAS COTIS – interreligiöse Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz
Sa 6. November 18.30 Kirche Dierikon Gottesdienst (K)
So 7. November 10.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K)
Di 9. November 09.00 Morgenrot kein Gottesdienst
Mi 10. November 08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (K)
Fr 12. November 16.00 Unterfeld Gottesdienst (K) Nur für Heimbewohner*innen
Sa 13. November 18.30 Kirche Dierikon kein Gottesdienst
So 14. November 10.00 Pfarrkirche Gottesdienst (E) Patrozinium, m. Zertifikat Predigt: Beat Jung Bistumskollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel Musikalische Mitgestaltung: Vivienne Kneubühler, Gesang, und Andrea De Moliner, Orgel Anschliessend Apéro
Di 16. November 09.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K) in freier Form
Mi 17. November 08.00 Kirche Dierikon kein Gottesdienst 14.00 Pfarrkirche Gottesdienst (E) Krankensalbung, o. Zertifikat Anschliessend Zvieri im Pfarreiheim, m. Zertifikat
Fr 19. November 16.00 Dorf Huus Root Gottesdienst (K) Nur für Heimbewohner*innen

Christkönigssonntag

Predigt: Johannes Frank
Bistumskollekte: pastorale Anliegen des Bischofs

Sa 20. November
18.30 Kirche Dierikon Gottesdienst (K)

So 21. November
10.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K)

Mi 24. November
08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (K)

Fr 26. November
16.00 Unterfeld Gottesdienst (K)
Nur für Heimbewohner*innen

Sa 27. November 1. Adventssonntag
17.00 Pfarrkirche **Ebikon** Gottesdienst (E),
Verabschiedung Beat Jung,
m. Zertifikat
Anschliessend Abendessen im Pfarreiheim für
alle Gottesdienstbesucher*innen (siehe S. 7)
Predigt: Beat Jung
Mitgestaltung: Chor Santa Maria und Sternsinger
Bistumskollekte: Universität Freiburg
18.30 Kirche Dierikon **kein** Gottesdienst
Wegen der Verabschiedung von Beat Jung als
Leitender Priester des Pastoralraums Rontal
fällt der Gottesdienst in Dierikon aus.
Sie sind herzlich zur Feier um 17.00 Uhr in
Ebikon eingeladen (siehe Seite 7).

So 28. November 1. Adventssonntag
10.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K)
Predigt: Lukas Briellmann
Bistumskollekte: Universität Freiburg

Mut-Worte

Diese Wort-Bild-Beiträge von Mitarbeiter*innen des Pastoralraums Rontal finden Sie sonntags und mittwochs auf www.mut-worte.ch. Sie können die Mut-Worte auch als E-Mail abonnieren.



Mut-Worte



Rosenkranzgebete

Pfarrei Buchrain-Perlen

Dienstags 17.00 Pfarrkirche

Pfarrei Ebikon

Freitag, 5. Nov. 17.00 Pfarrkirche

Pfarrei Root

Montags 13.30 Pfarrkirche
 Montags 16.00 Altersheim Unterfeld
 Donnerstags 16.00 Pfarrkirche: Gebet für
 Priester/Priesterberufungen
 Samstags 17.30 Kapelle Morgenrot

Seelsorge

Wünschen Sie ein Seelsorgegespräch, die Krankensalbung oder eine Hauskommunion? Wir sind gerne für Sie da:

Buchrain-Perlen:

- Felix Bütler-Staubli, 041 444 30 22
felix.buetler@kathrontal.ch

Ebikon:

- Regina Osterwalder, 041 444 04 80,
regina.osterwalder@kathrontal.ch
- Christa Grünenfelder, 041 444 04 87
christa.gruenenfelder@kathrontal.ch
- Andres Lienhard, 041 444 06 84
andres.lienhard@kathrontal.ch
- Hans Schelbert, 041 444 04 83
hans.schelbert@kathrontal.ch

Root:

- Lukas Briellmann, 041 455 00 60
lukas.briellmann@kathrontal.ch
- Johannes Frank, 041 455 00 64
johannes.frank@kathrontal.ch

Priester im Pastoralraum:

- Beat Jung, 041 440 22 93
beat.jung@kathrontal.ch

Notfallnummer der Seelsorge:

Diese erfahren Sie ausserhalb der Öffnungszeiten der Pfarresekretariate via Telefonbeantworter.

Wichtige Adressen

Leitung Pastoralraum

Regina Osterwalder,
 Pastoralraumleiterin und Gemeindeleiterin Ebikon
 Beat Jung, Leitender Priester
 Lukas Briellmann, Gemeindeleiter Root
 Felix Bütler-Staubli, Gemeindeleiter Buchrain-Perlen

Sekretariat/Kommunikation Pastoralraum

Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 88
 sekretariat@kathrontal.ch
 kommunikation@kathrontal.ch

Ökumenische Fachstelle Diakonie Rontal

Dorfstrasse 13, 6030 Ebikon, 041 440 13 04
 diakonie@kirchenrontal.ch
 Beratungsgespräche nach telefonischer Absprache
 Telefonisch erreichbar: Mo-Do, jeweils 9.00–11.00 Uhr

Kirchgemeindevorstand

Vorstand: 079 317 48 15, patrick.meier@kathrontal.ch
 Sekretariat: 041 440 32 29, geschaeftsstelle@kathrontal.ch

Pfarreiblatt

Buchrain-Perlen: 041 444 30 20,
 pfarreiblatt.buchrain@kathrontal.ch
Ebikon: 041 444 04 80, pfarreiblatt.ebikon@kathrontal.ch
Root: 079 418 99 38, pfarreiblatt.root@kathrontal.ch

Pfarrei St. Agatha Buchrain-Perlen

Sekretariat: Kirchweg 6, 6033 Buchrain, 041 444 30 20
 sekretariat.buchrain@kathrontal.ch
Gemeindeleitung: Felix Bütler-Staubli
Reservationen Kirchenzentrum: Thomas Scheidegger,
 041 440 31 55, reservationen.buchrain@kathrontal.ch

Pfarrei St. Maria Ebikon

Sekretariat: Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 80
 sekretariat.ebikon@kathrontal.ch
Gemeindeleitung: Regina Osterwalder
Reservationen Pfarreiheim/Kirchenzentrum Höfli:
 Hans-Peter Schöpfer, 079 606 95 51,
 reservationen.ebikon@kathrontal.ch

Pfarrei St. Martin Root

Sekretariat: Schulstrasse 7, 6037 Root, 041 455 00 60
 sekretariat.root@kathrontal.ch
Gemeindeleitung: Lukas Briellmann
Reservationen Pfarreiheim: Anita Rohrer, Mo-Fr: 08.00–
 11.00, 079 374 74 16, reservationen.root@kathrontal.ch

Zusätzliche Kontaktmöglichkeiten: www.kathrontal.ch.

Allerheiligen

Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2020

2020

20. Oktober	Klara Hunn-Binkert, 1935
25. Oktober	Manuela Rudin, 1975
04. November	Wolfgang Hänsel, 1956
05. November	Eugen Fabel, 1930
08. November	Werner Bieri, 1935
08. November	Rosa Maria Lindegger, 1933
25. November	Josef Lindegger, 1932
18. Dezember	Alois Müller, 1944
29. Dezember	Albert Rechsteiner, 1929

2021

14. Januar	Marie Louise Augustin, 1941
02. Februar	Martha Sidler, 1930
05. Februar	Giovanni Marino, 1964
03. April	Josef Bachmann, 1931
03. April	Magnus Hunn-Binkert, 1930
07. April	Hedi Egger, 1933
12. Mai	Fritz Nyffenegger-Frank, 1931
15. Mai	Martin Stalder, 1933
17. Mai	Anna Nyffenegger-Frank, 1931
20. Mai	Irmgard Schitter, 1940
23. Mai	Albert Amrein, 1944
04. Juni	Adolf Sidler, 1929
03. Juli	Elisabeth Püntener, 1938
27. Juli	Liliane Reber, 1942
04. August	Anna Stutz, 1917
11. September	Maria Loss, 1971
07. Oktober	Edwin Odermatt, 1924



(www.marabu-fotografie.ch)

Gedenkfeier für Verstorbene:

1. November, 14.00 Uhr

An Allerheiligen denken wir in Liebe und Dankbarkeit an unsere Verstorbenen.

In der Gedenkfeier am 1. November um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Buchrain zünden wir Kerzen an und bringen zum Ausdruck:

Im Vertrauen auf den auferstandenen Christus, der durch Leiden und Sterben am Kreuz hindurchging und den Gott als Ersten ins ewige Leben rief, sind wir mit euch verbunden. Möge Gott allen helfen, das Unsichtbare auf ewig zu bewahren.

Felix Bütler-Staubli

Ministrant*innen-Aufnahme

Willkommen, neue Minis!

Nachdem wir letztes Jahr keine Ministrant*innen-Aufnahme durchführen konnten, freuten wir uns dieses Jahr umso mehr, im **Aufnahmegottesdienst vom 26. September** Leon Andreic, Lars Graber, Lukas Nierer, Livia Vogel und Silvan Vong (ministrieren seit einem Jahr) und Jolina Bucher, Jan Halbeisen und Lou Kaulitz offiziell in die Minischar aufzunehmen. Wir wünschen der Minischar viel Freude beim Ministrieren und viele schöne Erlebnisse und spannende Abenteuer bei den gemeinsamen Aktivitäten ausserhalb des Gottesdienstes.



(Foto: Yves Zurkirch)

Advent und Samichlaus

Adventskranzen in Perlen

In Perlen werden auch dieses Jahr wieder Adventskränze gebunden und zum Kauf angeboten. Der Reinerlös aus dem Verkauf geht an das «Paradiesgässli Luzern».

Kranzen und verzieren

Jeweils von 08.00 bis 22.00 Uhr im Pfarreisaal Perlen
Montag, 22. November: Tannäste schneiden/Kränze binden
Dienstag, 23. November: Kränze binden und verzieren
Mittwoch, 24. November: Kränze binden und verzieren
Helfer*innen sind herzlich willkommen!

Advents- und Türkränze-Verkauf

23./24. November im Pfarreisaal Perlen
25./26./27. November beim Portier Perlen Papier AG und im Tschannhof Buchrain.

Nähere Angaben finden Sie im Aushang der Gemeinde und der Kirche oder über Susi Niffeler, 079 257 51 48.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Bastelarbeit in der Kinderecke

Liebe Kinder, mögt ihr gerne Geheimnisse und Überraschungen? Der Advent ist eine geheimnisvolle Zeit. Falls ihr diesen Zauber erleben wollt, kommt doch vom **27. November bis 24. Dezember in der Kinderecke der Kirche St. Agatha in Buchrain** vorbei, bastelt eure eigene Weihnachtsdekoration und lasst euch überraschen, was alles entstehen kann.

Projektgruppe Kinderecke

Samichlaus zu Besuch in Perlen

Chlausauszug Perlen

Samstag, 27. November, 17.30 Uhr. Adventssegenszug auf dem Kirchenplatz durch Felix Bütler-Staubli mit Begrüssung des Samichlaus, anschliessend Umzug durchs Dorf.

Besuche des Samichlaus bei den Familien

- Sonntag, 5. Dezember, ab 17.00 Uhr
- Montag, 6. Dezember, ab 18.00 Uhr

Die genauen Besuchszeiten werden nach Anmeldeschluss festgelegt und bekanntgegeben.

Anmeldungen sind bis am 24. November an Irene Bieri, Unterdorfweg 2, 6033 Buchrain, 041 440 96 85 oder an i-o-bieri@bluewin.ch zu richten.

Ökumenische Roratefeier

Mittwoch, 1. Dezember, 6.30 Uhr,

Kirche St. Agatha, mit Zertifikat

«Aus dem Dunkeln ins Licht». Alle Jahre wieder laden wir Sie ein, sich in der mit Kerzenlicht erleuchteten Kirche auf Weihnachten einzustimmen.

Alle Jahre wieder feiern wir zusammen die ökumenische Roratefeier, mitgestaltet von den Schüler*innen und der Katechetin Ania Brun. Musikalisch begleiten uns das Blockflötenensemble unter der Leitung von Martina Blum und Anita Koch an der Orgel.

Anschliessend ist ein Frühstück geplant.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung für das Frühstück bis spätestens 25. November an:

Katholisches Pfarramt, Kirchweg 6, 041 444 30 20,
sekretariat.buchrain@kathrontal.ch.

Krippenspiel



Bald kommt Weihnachten. Am Heiligen Abend, im Familiengottesdienst, erzählen wir mit Schüler*innen die Weihnachtsgeschichte. Alle Kinder ab der 3. Klasse sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Proben:

- Mittwoch, 1. Dezember, 16.00 bis 17.00 Uhr, im Pfarreisaal, Kirchenzentrum St. Agatha (mit Rollenverteilung)
- Mittwoch, 15./22. Dezember, 17.00 bis 18.00 Uhr, im Pfarreisaal, Kirchenzentrum St. Agatha
- Mittwoch, 24. Dezember, 10.30 bis 12.00 Uhr

Hauptprobe in der Kirche St. Agatha

Anmeldung für das Krippenspiel bis spätestens 22. November an Katholisches Pfarramt, Kirchweg 6, 041 444 30 20 oder sekretariat.buchrain@kathrontal.ch. Weitere Infos: Ania Brun, 076 490 98 20 oder ania.brun@kathrontal.ch.

Erleben und Wissen



3. Themenabend

«Nachhaltigkeit»

**Mittwoch, 17. November, 19.30 Uhr,
Pfarreisaal katholische Kirche Buchrain**

Eine Vertretung von «Wasser für Wasser» gibt uns Einblicke in die Philosophie und die Projekte der Non-Profit-Organisation aus Luzern. Ein wichtiges Anliegen ist die Sensibilisierung, dass unser Trinkwasser ein kostbares Gut ist. In verschiedenen Projekten in der Schweiz und in Afrika wird dieses Ziel umgesetzt.

Die Teilnahme am Themenabend ist kostenlos.

Vortrag

Alternative Heilmethoden

**Donnerstag, 11. November, 14.00 Uhr,
Pfarreisaal katholische Kirche Buchrain**
mit Patrick Seiz, eidg. dipl. Drogist HF und
eidg. dipl. Naturheilpraktiker TEN HF

Wie wir alle wissen, beeinflusst positives Denken unser Befinden. Die Naturheilkunde zeigt uns, wie wir über unsere Selbstheilungskräfte verfügen können. Anschliessend offeriert «Bueri aktiv 60 plus» einen Apéro. Eintritt Fr. 8.-, keine Anmeldung erforderlich (bitte beachten Sie die geltenden Covid-Bestimmungen).

Für Bueri aktiv 60 plus: Werner Lustenberger



Rückblick: Clean-Up-Day Bueri-Perle – gemeinsam gegen Littering

Mit Begeisterung eröffnete die 2. Klasse von Eva Bächtiger den Güsel-Sammeltag. Am Nachmittag gesellten sich viele weitere Freiwillige dazu.

In kleinen Gruppen peilten sie das ihnen zugeteilte Sammelgebiet an. Auch ein sintflutartiger Regenguss konnte sie nicht stoppen. Eindrücklich war die Menge der gesammelten Materialien: Glas, Plastik, Karton etc. und aktuell viele Masken. Unrühmlich die riesengrosse Anzahl Zigarettensammelstummel, welche gesammelt worden ist.

Über den Tag verteilt waren es gegen siebzig Sammler*innen, die sich gemeinsam gegen Littering einsetzten. Alle Teilnehmenden wurden mit gespendeten Schoggi-Mais-Brötli von der Bäckerei Macchi und mit Süssmost und Äpfeln von Obstbau Stirnimann belohnt.

Danke allen für euer grosses Engagement und danke all denjenigen, welche das ganze Jahr über persönlich dafür besorgt sind, unsere Gemeinde sauber zu halten.

Pfarreirat Buchrain-Perlen/Gemeinde Buchrain



Rückblick: Seniorenausflug

Der Seniorenausflug führte ins Entlebuch. Die Abfahrt zur «Fahrt ins Blaue» erfolgte pünktlich, mit dem Tagesziel Heiligkreuz, dem Wallfahrtsort auf 1130 m ü. M. – ein Kraftort mit magischer Anziehung.

Mit Alphornklängen und herrlicher Aussicht auf Landschaft und Berge, begleitet vom Gezitscher der Vögel, erfreuten wir uns des Tages, ganz nach dem Motto der von Felix Bütler-Staubli gehaltenen Besinnung «Macht euch keine Sorgen – wir finden den Weg weiter».

Daran anknüpfend ermutigte uns Pfarrer Carsten Görtzen mit seiner kurzen Andacht «Habt Vertrauen in Gott», diesen Tag mit allen Sinnen zu geniessen – so würden wir Stärke erfahren. Danach schritten wir hinüber zum Gasthaus, zur Stärkung der anderen Art. Später kurvte Dani Suter mit dem grossen Vogel-Car meisterhaft das schmale Bergsträsschen runter. Nachher ging's auf dem kürzesten Weg über die Autostrasse zurück nach «Perle» und «Bueri». Es war ein tolles Erlebnis, mit vielen guten Gesprächen!

Text und Foto Seppi Zihlmann

Juhui, ich go id Sonntigsfiir! Chonsch au?



In diesem Schuljahr machen wir uns mit den Kindern der 1. und 2. Klassen auf die Suche nach den wahren Schätzen des Lebens. In drei Sonntigsfiire werden wir zum Thema «Schatzsuche» zusammenkommen, Geschichten hören, malen, basteln, spielen, singen und feiern.

Die drei Sonntigsfiire finden statt am:

Sonntag, 14. November 2021

Sonntag, 30. Januar 2022

Sonntag, 3. April 2022

jeweils von **10.00 bis 11.00 Uhr**, im Pfarreizentrum der katholischen Kirche St. Agatha Buchrain.

Wir vom Sonntigsfiir-Team freuen uns auf euch Kinder.
Bis bald!

Für das Sonntigsfiir-Team: Regula Henz



(Fotos: Regula Henz)

Sternsingen 2022



Am **Samstag, 8. Januar 2022** sind die Sternsinger auf verschiedenen Plätzen in Buchrain anzutreffen. Wir sind ab 17.00 Uhr in Gruppen unterwegs und werden nach einem gemeinsamen Auftritt aller Gruppen vor der katholischen Kirche St. Agatha das Sternsingen um 18.45 Uhr abschliessen.

Mit dem Motto der Sternsinger*innen «Kinder helfen Kindern» unterstützen wir dieses Jahr die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika und zeigen ihnen damit, dass wir sie in dieser schwierigen Zeit nicht im Stich lassen. Wenn du mehr über das Sternsingen und das Leben der Kinder in Afrika wissen möchtest, kannst du dich auf der Webseite www.missio.ch informieren.



Vielleicht hast auch du Lust, dieses Jahr gemeinsam mit deinen Kamerad*innen zu den Sternsingern zu gehören und die Leute aus dem Dorf mit Gesang und Segenswünschen zum neuen Jahr zu erfreuen.

**Schulkinder ab der 1. Klasse können mitmachen.
Wir freuen uns auf dich!**

Die Proben zum Sternsingen finden statt am:

Mittwoch, 15. Dezember 2021, 13.30–14.30 Uhr

Donnerstag, 6. Januar 2022, 16.30–17.15 Uhr

Die Proben finden jeweils in Gruppen in den Räumen der kath. Kirche St. Agatha statt. Für Teilnehmende ab der 5. Klasse gilt Maskenpflicht!

Am Samstag, 8. Januar 2022 treffen wir uns um 16.45 Uhr auf dem Vorplatz der Kirche St. Agatha und machen uns um 17.00 Uhr auf den Weg.

Anmelden kannst du dich bis Freitag, 3. Dezember über kathbuchrainperlen.ch/anmeldungen_pfarreangebote oder direkt via QR-Code. Bitte beachte, dass während dem ganzen Anlass keine elektronischen Geräte erlaubt sind.



Pfarrei aktuell

Im Gespräch mit der Weltkirche



Am Freitag, 12. November, um 19.30 Uhr im Kirchenzentrum Höfli gibt es die Möglichkeit, gemeinsam über die Zukunft der katholischen Kirche zu diskutieren. Dieser Anlass ist Teil des synodalen Wegs, zu dem Papst Franziskus Katholik*innen weltweit einlädt. Er lädt ein zu einer Diskussion über Partizipation und Gemeinschaft in der römisch-katholischen Kirche sowie über ihren Auftrag.

Im Bistum Basel sollen deshalb vom 17. Oktober bis Ende November Gruppengespräche stattfinden, in denen die Fragen aus Rom sowie bistumsspezifische Fragen diskutiert werden. Nach Diskussionen auf Bistumsebene folgen im Herbst 2022 Gespräche an den Kontinentalsynoden und der Prozess endet 2023 auf Ebene Weltkirche mit der Bischofssynode in Rom.

Grundsätzlich kann jede*r eine eigene Gesprächsrunde ins Leben rufen, sei dies mit Freunden, in der Familie oder in einer bestehenden Gruppierung (mindestens 5 Personen pro Gruppe) und die Ergebnisse über eine digitale Plattform in den Prozess einbringen. Detaillierte Informationen dazu sind zu finden unter www.wir-sind-ohr.ch.

Der Gesprächsabend am 12. November im Kirchenzentrum Höfli bietet eine weitere Möglichkeit, sich an diesem Prozess zu beteiligen. Moderiert wird der Abend von Christa Grünenfelder. Bei Interesse melden Sie sich bis spätestens 9. November an bei christa.gruenenfelder@kathrontal.ch oder telefonisch im Sekretariat unter 041 444 04 80. Grundsätzlich gilt für den Anlass die Zertifikatspflicht. Falls Sie lieber ohne Zertifikatspflicht diskutieren möchten, melden Sie sich bitte trotzdem. Bei genügend Nachfrage organisieren wir gerne eine zweite Gesprächsrunde ohne Zertifikatspflicht.

Wir freuen uns auf einen angeregten Austausch.

Für das Pfarreiteam: Christa Grünenfelder

Elternabend: 4. Klasse Versöhnungsweg

Am **Dienstag, 16. November** finden die Infoveranstaltungen für die Eltern der Schüler*innen der 4. Klassen statt. Da nicht mehr als 30 Personen für Veranstaltungen ohne Covid-Zertifikat zugelassen sind, werden wir an diesem Abend zwei Info-Anlässe durchführen:

Um 19.00 Uhr erwarten wir die Eltern der Schüler*innen vom Höfli-Schulhaus und im Anschluss um 20.15 Uhr informieren wir die Eltern der Kinder der Schulhäuser Zentral, Sagen und Innerschachen.

Wir möchten an diesem Abend die Gelegenheit nutzen, das Team des Versöhnungswegs vorzustellen sowie Einblick in die Themen zu geben, die die Kinder im Religionsunterricht behandeln und wie sie auf den Versöhnungsweg vorbereitet werden.

Durch den Versöhnungsweg kann das Sakrament der Busse als eine Bereicherung erfahren werden. Versöhnung kann als Weg begriffen werden, auf dem man – alleine oder gemeinsam – Versöhnung einübt. An jeder Station des Weges hält man inne, macht sich über ein wichtiges Thema zur Versöhnung Gedanken oder tauscht sich aus.

Der Versöhnungsweg ist vom **23. März bis 2. April 2022** in der Pfarrkirche aufgestellt und darf gerne besucht werden.

Für das Versöhnungsteam: Heidi Ineichen

Segnung Adventskränze

Sonntag, 28. November



(Foto: pixabay)

Das Grün der Adventskränze ist ein Zeichen der Hoffnung und des Vertrauens: Selbst wenn es im Leben kalt und winterlich ist, dürfen wir an das Leben, an die Zukunft glauben. Am 1. Adventssonntag, 28. November, werden im 09.30-Uhr-Gottesdienst Adventskränze und -arrangements gesegnet. Gerne können Sie solche selber von zu Hause mitbringen und vor dem Gottesdienst vorne in der Kirche deponieren.

Samichlaus-Auszug

Sonntag, 28. November

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Pfarreiangehörige
Wie es aussieht, kann der Samichlaus dieses Jahr wieder ins Dorf kommen, aus der Kirche ausziehen und euch zu Hause besuchen – mit den vorgeschriebenen Vorsichtsmassnahmen.



Der Einzug erfolgt ab dem Jugendtreff zur Kirche. Um 17 Uhr ertönen Fanfarenklänge und der ehrwürdige Samichlaus tritt aus der Kirche. Von der Treppe richtet er eine Ansprache an Gross und Klein. In einem prächtigen Umzug bewegt sich die Chlausengruppe danach über die Sonnenkreuzung in Richtung Wydenhof-Schulhausplatz, wo die Kinder ihm persönlich begegnen können. Die Trychler- und Chlöpfgruppe sorgt mit wärmendem Tee fürs leibliche Wohl der Anwesenden. Der Samichlaus freut sich auf viele Besucher*innen dieses schönen Anlasses. An den Abenden vom 4., 5. und 6. Dezember besucht der Ebikoner Samichlaus die (angemeldeten) Familien.

Projektchor für den Familiengottesdienst am 24. Dezember um 17.00 Uhr

Die Advents- und Weihnachtszeit ist auch eine Zeit des Musizierens und Singens. Gerne möchten wir allen singefreudigen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit bieten, für den Familiengottesdienst vom 24. Dezember um 17.00 Uhr im Projektchor mitzusingen. In gemeinsamen Proben üben wir die Lieder, damit wir diesen besonderen Gottesdienst mit unserem Singen und Musizieren verschönern können. Wir freuen uns auf viele Stimmen. Zögert nicht, euch anzumelden!

Die momentanen Rahmenbedingungen lassen es zu, gemeinsam im Gottesdienst zu singen und zu musizieren. Für Personen über 16 Jahre besteht eine Zertifikatspflicht für die Proben und den Gottesdienst.

Folgende Probedaten sind vorgesehen:

Donnerstag, 2., 9. und 16. Dezember, jeweils 18.00–19.00 Uhr in der Pfarrkirche

Donnerstag, 23. Dezember, Hauptprobe 18.00–19.30 Uhr
Freitag, 24. Dezember, Vorprobe um 16.00 Uhr und Gottesdienst um 17.00 Uhr

Leitung und Information: Kathrin Kaufmann-Lang, 041 440 70 22. Anmeldungen an das Pfarreisekretariat bis 1. Dezember: 041 444 04 80 oder sekretariat.ebikon@kathrontal.ch.

Bärenstärker «Minitag 21» in Ebikon

Leider konnte das Minifest 2021 nicht wie gewohnt mit tausenden anderen Ministranten aus der ganzen Schweiz in Festival-Atmosphäre stattfinden. Doch freuten wir uns über eine Alternative vor Ort und unter dem Motto «Bärenstark». Die Minischar Ebikon traf sich am Bettag zum Krimi-Spiel des katholischen Jugendbuchautors Stephan Sigg im Kirchenzentrum Höfli.

Mit viel Kreativität und lustigen Verkleidungen schlüpfen unsere Minis in die verschiedenen Rollen und lösten den kniffligen Fall mit viel Humor und Spürsinn. Die Stimmung war trotz des verregneten Tags super. Bei Spiel, Quiz und selbstgemachten Drinks hatten wir einen bärenstarken Sonntag.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu diesem gelungenen Tag beigetragen haben. Besonders aber dem innovativen sympathischen Leiter*innenteam. Wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Gemeinschaftsanlass, um unseren Minis einmal mehr für ihre grosse ehrenamtlich geleistete Arbeit zu danken. Impressionen vom Minitag und von den kommenden Anlässen lassen sich auf Instagram unter «Minisaebike» verfolgen.

*Für das Mini-Leiter*innenteam: Heidi Ineichen*

Helfer*innen für unser Pfarreikafi gesucht

Nach dem Gottesdienst des letzten Sonntags im Monat sind jeweils alle Mitfeiernden zum Kafi in unserem Pfarreiheim eingeladen. Das Kafi wird von unserem Pfarreirat ausgeschrieben. Es sind jedoch weitere Personen nötig, die den Pfarreirat ehrenamtlich unterstützen.

Haben Sie Freude am Kontakt mit Menschen und an dieser Tätigkeit? Einsatz nach Absprache. Bitte melden Sie sich auf unserem Pfarreisekretariat: 041 444 04 80. Vielen Dank.

Allerheiligen

Gedenkfeiern für unsere Verstorbenen

Montag, 1. November, 14.00 Uhr und 16.00 Uhr, Pfarrkirche

Am Nachmittag des 1. November, Allerheiligen, feiern wir bereits Allerseelen. Wir sind und bleiben verbunden mit unseren Lieben, die nicht mehr sichtbar unter uns weilen, aber weiterhin in unseren Herzen leben.

Als Zeichen dafür nennen wir die Namen aller Personen, welche seit November 2020 aus unserer Pfarrei verstorben sind, und zünden für jede eine Kerze an.

Die Gedenkgottesdienste finden wie folgt statt:

- 14.00 Uhr mit Zertifikatspflicht (Zertifikat mit Ausweis ab 16 Jahren). Natürlich sind auch Kinder willkommen. Es ist keine Anmeldung nötig.
- 16.00 Uhr primär für Teilnehmer*innen ohne Zertifikat. Die Zahl ist beschränkt auf 50 Personen. Es gilt die Masken- und Abstandsvorschrift. Anmeldung nötig auf www.kathrontal.ch/gottesdienste oder telefonisch: 041 444 04 80.

2020

24. Oktober	Max Britschgi, 1933
28. Oktober	Rosa Blättler, 1948
05. November	Erwin Caplazi-Odermatt, 1938
27. November	Primo Luccarini, 1959
01. Dezember	Emilie Bisang, 1933
03. Dezember	Benedikt Gurtner, 1963
07. Dezember	Carola Istel, 1928
07. Dezember	Annelis Ziswiler-Meyer, 1931
08. Dezember	Johann Zraggen-Kürzi, 1933
13. Dezember	Kurt Brun-Schuler, 1935
23. Dezember	Hedy Häller-Odermatt, 1926
23. Dezember	Marie-Louise Saul-Marti, 1938
25. Dezember	Jules Zurfluh-Wicki, 1940
26. Dezember	Marianne Bucholzki-Hainbuchner, 1935
27. Dezember	Josef Koch-Schaller, 1928
28. Dezember	Maurizio Guerriero-Fellmann, 1936

2021

04. Januar	Walter Schumacher-Mahlstein, 1945
10. Januar	Marie-Theres Weber-Bucher, 1937
16. Januar	Xaver Bründler-Odermatt, 1919
20. Januar	Marie-Theres Zurkirchen-Ehrler, 1932
22. Januar	Ciro Cilento-Asturi, 1933
23. Januar	Xaver Bucher-Felder, 1922
29. Januar	Josefine Felder-Ulrich, 1925



03. Februar	Ernst Zemp-Gruber, 1943
22. Februar	Marcel Bourquin-Knuchel, 1936
07. März	Meinrad Hufschmid, 1943
08. März	Margaretha Müller, 1927
09. März	Ruth Gassmann-Minnig, 1942
10. März	Ernst Jans-Safana, 1946
12. März	Roland Rast-Portner, 1937
14. März	Kurt Gilgen-Ender, 1947
16. März	Franz Meier-Niederöst, 1938
23. März	Hans Schraner-Schürch, 1930
31. März	Sarina Bieri, 1988
04. April	Werner Christen-Mathis, 1938
12. April	Trudi Schamberger-Meier, 1930
18. April	Willy Köppli-Spescha, 1930
05. Mai	Josef Birrer-Wicki, 1936
08. Mai	Antoinette Frey-Sigrist, 1943
10. Mai	Hans Bamert-Schumacher, 1933
10. Mai	Lisbeth Illi-Fuchs, 1934
20. Mai	Marie Odermatt, 1924
26. Mai	Gottfried Schär, 1936
03. Juni	Fridolin Scherer-Winiger, 1928
06. Juni	Irma Fischer-Cavadini, 1931
06. Juni	Basil Christen, 1981
07. Juni	Frieda Ernst, 1948
08. Juni	Charlotte Meier-Niederberger, 1923
09. Juni	Rita Moos, 1938
14. Juni	Josefine Bärswyl-Rey, 1930
21. Juni	Josefina Wirth-Werz, 1924
28. Juni	Antonio De Piano, 1949
01. Juli	Pasquale Gismondi, 1941
09. Juli	Bruno Schürch, 1952
15. Juli	Hermann Strebler-Schärer, 1937
23. Juli	Gertrud Lauber, 1929
24. Juli	Ioana Bauer, 1942
15. August	Peter Gisler, 1943
19. August	Hedwig Zwahlen, 1938
27. August	Emilie Meier-Gilli, 1924
08. September	Nada Paloka-Morina, 1955
10. September	Maria Vögtli-Imgrüth, 1928
14. September	Andreas (Res) Rey-Krizmanich, 1946
17. September	Djon Memaj, 1938
21. September	Blanka Cotti-Mathier, 1931
29. September	Werner Heule, 1936
01. Oktober	Josef Hammer-Schröter, 1930
11. Oktober	Albin Bündler-Elmiger, 1943
12. Oktober	Marie Bienz-Schmidiger, 1932

Gruppen und Vereine

Blauring Ebikon

Scharleitungswechsel



(Foto: Carla Bollina)

Während vier Jahren bildeten Andrina Grüter und Rebecca Jenal beim Blauring Ebikon die Scharleitung. Der Blauring Ebikon ist ein Verein, der durch seine vielen jungen Mitglieder immer im Wandel steht. So entschlossen sich Andrina und Rebecca, dass es auch bei der Scharleitung wieder einmal Zeit für einen Wechsel sei. Am diesjährigen Lagerrückblick durften sie das Amt der Scharleitung an zwei junge und motivierte Leiterinnen übergeben: an Elina Burri und Katja Pfenninger. Sie werden das neue Amt mit viel Engagement, Kreativität und Freude daran weiterführen.

FrauenNetz Ebikon

Chlaus-Nachmittag

Mittwoch, 1. Dezember, Pfarreiheim
Besuch vom Samichlaus. Die Singrunde sorgt für adventliche Stimmung. Eine kleine Überraschung liegt für Sie bereit. Wichtig: Anmeldung an Hélène Achermann, 041 440 44 13 oder helene.achermann@bluewin.ch. Bitte Zertifikat mit Ausweis mitbringen!

Firmgottesdienste, 6. und 7. November

S Läbe esch es Spiel



Urs Elsener, Domherr von Schaffhausen, wird 28 jungen Frauen und Männern das Firmsakrament spenden. Über ein Jahr waren sie auf einem speziellen Firmweg mit viel Unvorhergesehenem unterwegs. Sie haben sich mit ihrem Glauben und diversen Fragen passend zu ihrem Motto «S Läbe esch es Spiel» auseinandergesetzt, beispielsweise:

- Nehme ich meine Karten in die Hand oder lebe ich fremdbestimmt?
- Wenn das Preisgeld hoch genug ist, bin ich bereit, mein Leben aufs Spiel zu setzen?
- Sind wir Menschen nur willenlose Spielfiguren in Gottes Händen?

Beim Begegnungsmorgen am 25. September konnten die jungen Erwachsenen Urs Elsener als Mensch besser kennenlernen. Gleichzeitig wurden ihnen der Ablauf des Firmaktes und die letzten offenen Fragen beantwortet.

Die vier jungen Firmbegleiter Benjamin, Joel, Thomas und Jari haben das Firmteam bei der Vorbereitung und an den Anlässen tatkräftig unterstützt.

Herzlichen Dank für diesen tollen Einsatz.

Für das Firmteam: Nicole Sigrist

Die Firmgottesdienste vom Samstag, 6. November und Sonntag, 7. November, jeweils um 10.00 Uhr, in der Pfarrkirche finden mit Zertifikatspflicht statt. Zusätzlich wird ein Firmgottesdienst ohne Zertifikatspflicht am Samstagnachmittag durchgeführt, der den Firmand*innen und ihren persönlichen Gästen vorbehalten ist.

Unsere Firmand*innen:

Nina Anicic
 Revin Anthonipillai
 Sarah Brun
 Julia Bucher
 Elia Erni
 Mischa Felder
 Lily Fries
 Lorena Fritschi
 Blerta Gjiododa
 Jasmina Haas
 Nuria Justi
 Marvin Justi
 Gwendolin Kehl
 Magdalena Kneubühler
 Sarah Koch
 Samira Krummenacher
 Jann Küttel
 Kim Küttel
 Ilona Meier
 Tim Meyer
 Van Daven Nguyen
 Mark Noci
 Barbara Nokaj
 Anna Pechmann
 Vivien Peter
 Nico Sturm
 Filloreta Zalli
 Joel Zurkirchen

Einladung

Kirchgemeindeversammlung

Sehr geehrte Mitbürger*innen, wir laden Sie ein zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung der katholischen Kirchgemeinde Ebikon am **Dienstag, 23. November, 19.30 Uhr**, im Pfarreiheim Ebikon.

Traktanden

1. Begrüssung und Jahresbericht Kirchenrat
2. Neu budgetierte Aussenbeleuchtung, Demonstration bei der Pfarrkirche
3. Kirchgemeinde und Pfarrei unterwegs
4. Voranschlag 2022 der Kirchgemeinde
- 4.1. Kenntnisnahme Finanzplan
- 4.2. Kenntnisnahme Jahresprogramm 2022/
Investitions- und Aufgabenplan 2023 bis 2026
- 4.3. Genehmigung des Voranschlages 2022
- 4.4. Festsetzung des Steuerfusses
5. Informationen zur Vergabe Baurecht Gewerbebau Halten
6. Anzahl Kirchenräte für Legislatur 2022 bis 2026
7. Varia



Illustration © LICHTTEAM AG

«Und es werde Licht» – neues Licht, um es genau zu nehmen. Von verschiedenen Hausdächern und der Gartenanlage wird unsere Pfarrkirche seit Jahren mit grossen Scheinwerfern beleuchtet. Das Beschaffen und Ersetzen der Leuchtmittel wird laufend schwieriger. Seit geraumer Zeit ist auch der Begriff «Lichtverschmutzung» etabliert und das Beleuchten von Gebäuden mit herkömmlichen Leuchtmitteln/Methoden ist von Gesetzes wegen nicht mehr zulässig. Dies vor allem, weil ein sehr grosser Teil des Lichtes weit an den zu beleuchtenden Gebäuden und dem Kirchturm vorbei noch oben in die Atmosphäre strahlt.

Dank grossen Fortschritten der Lichttechnik in den vergangenen Jahren gibt es nun zum Glück alternative Möglichkeiten. Diese verbrauchen zum einen viel

weniger Elektrizität und können durch der Lichtquelle vorgesezte kleine Kontrastablonen ein Objekt fast zentimetergenau anleuchten. Sogar die Strahlkraft des Lichtes kann im Bereich des Fussweges um die Kirche reduziert werden, damit es uns beim Begehen der Wege nicht blendet. Mit dieser Technik gelangt kein Licht mehr an umliegende Bäume, Häuser oder in die Atmosphäre und so wird der eine oder andere zusätzliche Stern den Nachthimmel zieren.

Gregor Erni, Leiter Geschäftsstelle

Zur Einhaltung der Covid-19-Schutzbestimmungen steht uns im Pfarreiheim-Saal ausreichend Platz für die Versammlung zur Verfügung. Für die Teilnahme gilt keine Zertifikatspflicht. Es müssen jedoch Schutzmasken getragen werden und die Abstände sind einzuhalten.

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde Ebikon wohnhaften katholischen Schweizerbürger*innen sowie alle niedergelassenen katholischen Ausländer*innen, die das 18. Altersjahr erfüllt haben, bis zum 18. November 2021 in Ebikon ihren Wohnsitz geregelt haben und seither ununterbrochen in der Gemeinde wohnhaft sind. Die Unterlagen zum Voranschlag 2022 werden während 16 Tagen vor der Versammlung auf pfarrei-ebikon.ch publiziert und im Schriftenstand der Pfarrkirche aufgelegt. Die Akten können nach Voranmeldung bei der Geschäftsstelle eingesehen werden. Den Anlass wollen wir dieses Jahr, falls die Wetterverhältnisse dies zulassen, mit einem kleinen Aperitif im Freien abrunden. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Kirchenrat Ebikon

Pfarrei aktuell

St.-Martins-Spiel und Laternenumzug

Donnerstag, 11. November, 17.00 Uhr

Die wichtigsten Stationen des heiligen Martin werden die Ministrant*innen in einem kurzen Spiel aufführen. Wegen der Coronamassnahmen findet das Theaterspiel im Freien auf dem Schulhausplatz St. Martin Root statt.

Im Anschluss gehen wir mit den selbst gebastelten Laternen über die Oberwilstrasse bis zum Pfarreiheim, wo uns ein grosses Feuer, Lebkuchen und Punsch erwarten. Ein mystisches Erlebnis für die ganze Familie.



(Foto: Lukas Briellmann)

Patrozinium

Der heilige Martin (geboren 316/317 im heutigen Ungarn, gestorben 397 in Candes bei Tours) war ein Mensch, der uns mit seiner Offenheit, Weite des Herzens, Zielstrebigkeit und Bescheidenheit auch nach Jahrhunderten noch Vorbild sein kann. **Am Sonntag, 14. November feiern wir im 10-Uhr-Gottesdienst diesen Mann**, nach dem unsere Kirche benannt ist. Es gilt die Zertifikatspflicht.

Panflötenkonzert

Das Ensemble «Bamboo» gibt am **14. November, um 17 Uhr** ein Konzert in der schönen Umgebung der Pfarrkirche Root. Es gilt die Zertifikatspflicht. Die Pfarrei Root gratuliert dem Ensemble «Bamboo» bei dieser Gelegenheit zu seinem 15-jährigen Bestehen.



Wir gratulieren

01. November	Kandid Bachmann, 1941
02. November	Anna Leu, 1931
06. November	Dorly Zimmermann, 1946
07. November	Hans Seidl, 1941
11. November	Ruth Petermann, 1936
13. November	Karlheinz Schwedtmann, 1941
15. November	Margrit Bättig, 1941
23. November	Ernst Rigert, 1936
25. November	Agnes Schwegler, 1925
29. November	Emil Eicher, 1946

Allerheiligen und Allerseelen

Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2020



(Foto: Lukas Briellmann)

Herbst

*In einem letzten
Feuerwerk der Farben
künden die herbstlichen Blätter
von der Fülle des Lebens.
Ein Duft von Erde liegt in der Luft.*

*Der Nebel steigt
und lässt das Lichtgold verblassen.
Der Herbst fällt seinem Ende entgegen.
Loslassen ist angesagt.*

*Doch verborgen
in den Früchten des Lebens
wartet der Same auf seine Zukunft.*

Lukas Briellmann

Gedenkfeier für unsere Verstorbenen

Montag, 1. November

14.00 Uhr in der Pfarrkirche

Zertifikatspflicht

Neben den Familien, die im vergangenen Jahr jemanden verloren haben, sind alle eingeladen, die ihrer Erinnerung an Verstorbene Raum geben wollen.

2020

23. Oktober	Karl Kothbauer, 1962
28. Oktober	Martin Herzog, 1959
12. November	Fritz Brun-Furrer, 1928
12. November	Maria Bisang-Stücheli, 1920
17. November	Leo Bühler-Abegg, 1944
24. November	Hermy (Hermina) Müller-Bucher, 1923
25. Dezember	Anna Fellmann-Stocker, 1932

2021

15. Januar	Hilda Bründler-Küng, 1932
19. Januar	Alois Lauber, 1927
13. Februar	Charlotte Roos-Kamber, 1935
04. März	Edith Villiger-Unternährer, 1951
14. März	Sandra Wüest-Rütimann, 1959
03. April	Agnes Barth-Christen, 1924
10. April	Romeo Pervorfi, 2019
16. April	Jan Dalhoeven-Huber, 1938
24. April	Rosalia Riedweg-Arnet, 1928
12. Mai	Marie-Louise Hirschi-Sigrist, 1934
16. Mai	Charlotte Haas-Gnand, 1933
01. Juni	Ursula Bühler-Lustenberger, 1963
02. Juni	Erich Ulrich-Holzmann, 1941
26. Juni	Maria Amstutz-Villiger, 1926
28. Juni	Robert Kaltenhofer, 1948
06. Juli	Guido Lustenberger, 1954
10. Juli	Theodor Mathis, 1933
11. Juli	Hedy Arnet-Fischer, 1944
28. Juli	Rösly Meyer-Stuber, 1926
13. August	Hans Giger, 1928

Adventsfenster 2021

Vermisst werden ...

Begegnungen, lockere Treffen, einander sehen, miteinander lachen, Augenkontakt, Gespräche mit dir ... und die Adventsfenster, wie es sie seit 30 Jahren gibt. Ja, diese Aussagen wurden in den vergangenen Monaten immer wieder geäussert und gehört.

Letztes Jahr suchten wir nach einer Alternative. So entstanden durch Familien geschmückte Fenster im Advent. Weil die Erfahrungen gut waren, wurde auch im letzten Pfarreiblatt dafür Werbung gemacht.

Jetzt suchen wir zusätzlich für die traditionellen Adventsfenster wieder Gastgeber*innen, Vereine, Gruppierungen usw., die zu Begegnungen einladen. Die Schritte dazu sind die folgenden: Sie schmücken ein Fenster, welches von der Strasse her möglichst sichtbar ist. Toll wäre, wenn auch die Zahl des von Ihnen gewählten Tages ersichtlich ist. Durch dieses Fenster signalisieren Sie, dass Sie an diesem Abend die Türe für Gespräche, Begegnungen und gemütliches Beisammensein öffnen. Sie laden also zu einem Tee, Kaffee, Glühwein und eventuell einer kleinen Knaberei ein. Das kann im Freien, beim Quartierplatz, im Garten, beim Autounterstand oder auch in den eigenen vier Wänden des Vereinslokals oder der Stube sein.

Sie entscheiden, ob drinnen oder draussen und den Zeitpunkt, ab wann Gäste willkommen sind. Bewährt hat sich die Werktagszeit ab ca. 19.00 Uhr. Wir freuen uns, wenn Sie Gastgeber*in sind. Bitte melden Sie Ihr Wunschdatum, wenn möglich mit Alternativdatum, und der Angabe, ob drinnen oder draussen, **bis 8. November** bei Pietsch Dubach, Schulstrasse 7, 6037 Root, pietsch.dubach@kathrontal.ch oder 041 455 00 62 oder 079 238 88 37.



(Foto: Pietsch Dubach)

Im Dezemberpfarreiblatt erscheint die Information, wann und wo die Gastgeber*innen ihr Adventsfenster anbieten. Halten Sie sich auch auf www.pfarrei-root.ch und den sozialen Medien auf dem Laufenden. Wir danken allen, die mitmachen und wünschen viele schöne Begegnungen.

Pietsch Dubach

Samichlaus: Einzug und Besuche

Kalte und dunkle Abende, warme Stuben, erwartungsvolle Kinderaugen und aufgeregte Eltern. Es ist wieder so weit – es ist Samichlausen-Zeit!

Da auch in diesem Jahr die Planung wegen der Corona-Massnahmen schwierig ist, bitten die Samichlaus-Gesellschaften, sich auf den Webseiten zu informieren.

Chlausezyt in Gisikon

Auszug: 4. Dezember, 18.00 Uhr
 Familienbesuche: 4. bis 6. Dezember
www.dorfverein.gisikon-honau.ch

Samichlaus Root und Honau

Einzug: 28. November, 17.30 Uhr
 Familienbesuche: 4. bis 6. Dezember
www.samichlaus-root.jimdofree.com

Samichlause-Groppe Dierike

Einzug: 28. November, 17.00 Uhr
 Familienbesuche: 3. bis 6. Dezember
www.samichlaus-dierikon.ch



Dominik Thali und Sylvia Stam von der Zentralredaktion freuen sich über die neu gestaltete Website pfarreiblatt.ch.

Bild: Gregor Gander

Pfarreiblatt-Website

Neu alle Beiträge auch online

Die Website pfarreiblatt.ch wurde komplett überarbeitet. Neu können die Schwerpunkt- und Themenseiten der Zentralredaktion auch am Computer und Handy gelesen werden.

Die Delegiertenversammlung des Vereins Kantonales Pfarreiblatt Luzern hat Mitte September einem Sonderkredit von 10000 Franken für die Überarbeitung der Website zugestimmt. Zentrale Neuerung: Die Schwerpunkt- und Themenbeiträge der Zentralredaktion sind nun auch online verfügbar. Bisher war lediglich ein PDF der Printausgabe verlinkt. Gestaltet wurde die neue Website von der Brunner Medien AG, wo auch die meisten Printausgaben gedruckt werden.

Mehrwert bieten

Die Website pfarreiblatt.ch bietet damit einen Mehrwert für die Mitglieder: Beiträge, die Pfarreien nicht im Heft abdrucken können, sind für die Lesenden dennoch online zugänglich. Ausserdem können Texte, die für die Printausgabe gekürzt werden mussten, online im Volltext erscheinen. Auf der Website kann zudem mehr Bild- und allenfalls auch Audio-

oder Videomaterial zu einem Beitrag aufgeschaltet werden. Im gedruckten Pfarreiblatt wird laufend auf das Webangebot hingewiesen.

Der Direktlink zu den einzelnen Beiträgen erleichtert das Lesen am Bildschirm oder Handy, ausserdem können die Beiträge so auf den sozialen Medien verbreitet werden. Damit können auch Menschen, die dem Pfarreileben weniger nahestehen, aber an religiösen Themen interessiert sind, erreicht werden. Die Website versteht sich somit nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung zum Printprodukt.

Veraltete Software

Hintergrund des Neuauftritts ist einerseits die mediale Entwicklung in Richtung Digitalisierung. «Lesende erwarten heute, dass alles, was auf Papier ist, auch online verfügbar ist», sagt Zentralredaktor Dominik Thali. Die bisherige Website hätte ausserdem ohnehin abgelöst werden müssen, da die zugrunde liegende Software nicht mehr weiterentwickelt wird, wie Roland Dahinden, Geschäftsführer der Brunner Medien AG, an der DV erläuterte.

Sylvia Stam

Schweiz

Herbert-Haag-Preis 2022

Missbrauchsbetroffene stehen im Fokus

Der Herbert-Haag-Preis 2022 rückt die Auseinandersetzung mit Machtmissbrauch in der katholischen Kirche ins Zentrum. Den Preis erhalten Menschen, die Opfer sexuellen und geistlichen Missbrauchs geworden sind, die ihre traumatischen Erfahrungen öffentlich gemacht haben und die sich persönlich für die Aufarbeitung dieser Skandale einsetzen, teilt die Stiftung mit Sitz in Luzern mit.

Mit je 10000 Franken oder Euro ausgezeichnet werden die deutsche Theologin und Philosophin Doris Reisinger-Wagner, Jacques Nuoffer für die Westschweizer Opferversammlung Sapec und Albin Reichmuth für die Deutschschweizer Interessengemeinschaft für Missbrauchsbetroffene im kirchlichen Umfeld, ausserdem Matthias Katsch, Begründer der deutschen Initiative «Eckiger Tisch» sowie die Sprecherin und die Sprecher des Betroffenenbeirats der Deutschen Bischofskonferenz Johanna Beck, Kai Christian Moritz und Johannes Norpoth sowie der Wiener Theologe Wolfgang Treitler.

Die Preisverleihung findet am 13. März 2022 in Luzern statt.



Eine der Preisträgerinnen ist die deutsche Theologin Doris Reisinger-Wagner. Sie thematisiert in ihren Büchern u. a. spirituellen Missbrauch in der katholischen Kirche. Bild: Andrea Schombara



Taufe

21. November
Amanda Frick

Gedächtnisse

7. November, 10.45, Pfarrkirche
Jzt. für Rosa und Josef Falk-Brader

18. November, 9.00, Pfarrkirche
Jgd. für verstorbene Mitglieder
des FrauenImPuls

21. November, 10.45, Pfarrkirche
Chorgedächtnis für Frauen- und
Kirchenchor Buchrain

Kollekten

Bistum: Caritas Schweiz	76.50
Schweizer Berghilfe	421.10
Bistum: Migratio	50.00
Ministrantenschar	
Buchrain-Perlen	101.90
Bistum: finanzielle Härtefälle	74.80



Taufen

1. November
Aila Mattmann

27. November
Maya Rahel Enz

Unsere Verstorbenen

17. September
Djon Memaj, 1938

21. September
Blanka Cotti-Mathier, 1931

29. September
Werner Heule, 1936

2. Oktober
Josef Hammer-Schröter, 1930

11. Oktober
Albin Bründler-Elmiger, 1943

12. Oktober
Marie Bienz-Schmidiger, 1932

Gedächtnisse

6. November, 17.00, Pfarrkirche
Jzt. für Felicitas Agustoni-Hasler
Jzt. für Richard und Rosa
Bachmann-Krieger
Jzt. für Liberat und Hedwig
Burri-Riedweg
Jzt. für Paul Fischlin-von Rickenbach
sowie für Söhne Paul und Alois
Jzt. für Rösly und Alois Gasser-Meier
Jzt. für Josef und Anna Herzog-Krieger
Jzt. für Mijo Jozic-Wohler
Jzt. für Josef und Marie
Schnyder-Gabriel sowie für
Walter und Marie Blättler-Schnyder

13. November, 17.00, Pfarrkirche
Jzt. für Robert und Josefina
Bächler-Baumgartner
Jzt. für Niklaus und Josy
Berchtold-Bättig
Jzt. für Niklaus und Sophie
Berchtold-Wicki
Jzt. für Angela Leber
Jzt. für Johann und Anna Leber-Meier
Jzt. für Josef und Anna
Leber-Püntener
Jzt. für Paola Scalet-Terrenghi
Jzt. für Paula Trachsler-Binder
Jzt. für Alois und Anna Marie
Weingartner-Meyer
Jzt. für Emma und Franz
Ziswyler-Häfliger

20. November, 17.00, Pfarrkirche
Jzt. für Josef und Marie Koch-Burri
Jzt. für Ferdinand und Aloisia
Zenhäusern-Scheidegger sowie für
Gottfried und Therese
Nepfer-Scheidegger

27. November, 09.30, Pfarrkirche
Jzt. für Samichlausengesellschaft
Ebikon sowie für Trychler- und
Klöpfergruppe

27. November, 17.00, Pfarrkirche
Jzt. für Josefina Carthoblaz-Egli und
für Marie Würth-Egli
Jzt. für Josef Lindegger-Koch
Jzt. für Anton und Maria
Riedweg-Fuchs
Jzt. für Maria Theiler-Distel

Kollekten

Fastenopfer,	
Landesprogramm Haiti	443.40
Oeku - Kirchen	
für die Umwelt	276.45
Bistum: finanzielle Härtefälle	163.40



drehscheibe 65plus rontal



041 440 50 10

**Kostenlose Auskunft für
Fragen rund ums Alter**

www.rontal65plus.ch

**PRO
SENECTUTE**

Agenda

Taufen

13. November
Maelia Nushi

14. November
Joel Bezhi

28. November
Andriu Ernst

Gedächtnisse

7. November, 10.00, Pfarrkirche
Jzt. für verstorbene Mitglieder der
Schützengesellschaft Root

14. November, 10.00, Pfarrkirche
Jzt. für Elisabeth und Josef
Arnold-Portmann und
Töchter Maria-Elisabeth, Margrith
und Söhne Leo, Josef, Hans, Julius,
Franz, Albert, Alois

21. November, 10.00, Pfarrkirche
Jzt. für Marie und Franz
Bühler-Emmenegger

28. November, 10.00, Pfarrkirche
Jzt. für Marie und Alfred Lischer-Koch
Jzt. für Albert Weiss-Käslin
Jzt. für Simon Weiss
Jzt. für Josy und Josef Koch-Burri

Kollekten

Bistum: Theologische Fakultät der Universität Luzern	287.00
«tut» Kinder- und Jugendmagazin	223.70
Bistum: Bettagsopfer für Seelsorger*innen und Pfarreien in Not	134.40
Stiftung Theodora	170.50
Bistum: Tag d. Migrant*innen	342.45
Kerzenkasse	1051.55
Antoniuskasse	310.00

**Di 2.11./11.45: Mittagstreff für Senioren
und Alleinstehende**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Menü inkl. Kaffee/
Dessert für Fr. 13.-. Mit Zertifikatspflicht. Anmelden
bis Mo-Mittag an: Annelise Zanutta, 041 440 57 60/
078 606 57 60 oder Marianne Erb, 041 440 25 50.

Di 2.11./12.00-13.00: Zäme Zmettag
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung
bis Montagmittag an: Margrit Jossi, 041 450 28 56.

Mi 3.11./19.30-ca. 21.00:
Ich schenke dir mein Herz (Teil 1)
Pfarreiheim. Im Auftrag der Gesundheitsförderung
Dierikon, Root, Gisikon, Honau. Kritische Auseinan-
dersetzung mit dem Thema Organspende. Eine
Fachperson der Swissplant informiert zum Thema.
Freier Eintritt. Details: www.frauenforum-root.ch.

Do 4.11./09.00-11.00: Bärliland
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Kontaktmöglich-
keit für Eltern mit Kindern bis ca. 4 Jahren. Fr. 5.-.
Mit Zertifikatspflicht. Kontakt: Melanie Fuchs,
078 858 67 00.

Do 4.11./19.30: Am Seil abelo
Pfarreiheim Root. Geschichten aus dem Leben
eines Totengräbers. Mit Zertifikat (siehe Seite 6).



Fr 5.11./13.00: Wandervögel
Bahnhof Gisikon-Root. Wir fahren mit dem Bus um
13.07 bis Sins. Wanderung nach Meienberg und
wieder zurück. Billette lösen bis Sins Schulhaus
retour. Auskunft bei: Margrit Rütter, 041 450 18 48.

● **Sa 6.11./09.30–12.00: Jublinis**
Jungwacht und Blauring, Jubla-Huus. Freizeitangebot ab 1. Primarkl. Infos auf www.jungwacht.com/jublinis sowie auf www.blauringebikon.ch.

■ **Di 9.11./12.00–13.00: Zäme Zmettag**
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: C. Wolanin, 041 455 00 63.

 **Di 9.11./08.00–11.30: Kleiderraum Rontal**
Pfarreiheim Ebikon, Dorfstrasse 7, Kleiderbezug mit Termin unter 077 430 65 20 oder uta.siebel@kirchenrontal.ch.

● **Di 9.11./14.00: Singrunde für Senioren**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Wir singen fröhliche und altbekannte Lieder. Neue Sänger*innen sind jederzeit willkommen.

● **Mi 10.11./14.00: Spielenachmittag**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Gemeinsam mit der Ludothek für Kinder ab 4 Jahren mit Begleitperson. Auskunft: M. Wyssenbach, 041 440 03 14.

● **Mi 10.11./18.30: Martinijass**
Kolpingsfamilie Ebikon, Pfarreiheim. Gemütlicher Jassabend mit den ehemaligen KAB-Mitgliedern. Es wird ein gültiges Covid-Zertifikat benötigt.

● **Do 11.11./09.00–11.00: Bärliland**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Siehe 4.11.

▲ **Do 11.11./09.00–11.00: Krabbelgruppe «Zwärglitreff»**
Team Junger Eltern, Tagesstruktur, Hauptstrasse 12. Für Babys und Kleinkinder mit ihren Begleitpersonen. Auskunft: N. Dillier-Moser, 078 660 97 50.

▲ **Do 11.11./14.00: Alternative Heilmethoden**
Bueri aktiv 60 plus, Pfarreisaal Buchrain. Vortrag von Patrick Seiz über das naturkundliche Verständnis des Systems «Mensch». Unkostenbeitrag Fr. 8.–, keine Anmeldung erforderlich (siehe S. 14).

■ **Do 11.11./17.00: St.-Martin-Spiel und Laternenumzug**
Beginn auf dem Schulhausplatz St Martin, Root. (siehe S. 22).

▲ **Sa 13.11./Räbeliechtle-Umzug**
Team Junger Eltern. Mit den selbstgeschnitzten Räbeliechtle machen wir einen Rundgang. Weitere Infos: www.team-junger-eltern.ch.

■ **So 14.11./17.00: Panflötenkonzert**
Pfarrkirche. Das Ensemble «Bamboo» gibt ein Konzert in der Pfarrkirche Root. Zertifikatspflicht.

● **So 14.11./abends: Spaghettiplausch**
Blauring Ebikon, Pfarreiheim. Leckeres Menü à discrétion für Fr. 25.–. Tischreservation unter anlass@blauringebikon.ch. Bitte Covid-Zertifikat und Ausweis mitbringen.



 **Mo 15.11./09.30–11.00: jufalino**
Jugendhaus Phönix, Lindenhof, Ebikon. Antworten zum ersten Lebensjahr Ihres Kindes durch Mütter- und Väterberatung, multikulturelles Beisammensein und Austausch. Fr. 5.– für Kaffee/Tee und gesundes Znüni. Anmeldung bis So-Abend an mvb@ebikon.ch oder 041 442 01 82.

▲ **Mo 15.11./14.00–16.00: Café Grüezi**
Café-Grüezi-Team, Pfarreisaal, kath. Kirche Buchrain. Treffpunkt, um Kontakte mit Menschen aus anderen Kulturen zu knüpfen. Kinder sind willkommen. Fr. 5.–, Auskunft: Linda Andergassen, 041 440 93 49.

■ **Di 16.11./12.00–13.00: Zäme Zmettag**
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Beni Arnet, 041 451 05 10.

▲ **Di 16.11./14.30–16.30: Zwärgehüli**
Team Junger Eltern, Kindergarten Dorfschulhaus, Adlermatte 10. Wir betreuen einmal im Monat Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren ohne Begleitperson. Fr. 6.– pro Kind (Fr. 10.– für Geschwisterpaar). Anmeldung an N. Dillier-Moser, 078 660 97 50.

 **Di 17.11./13.30–16.30: Kleiderraum Rontal**
Pfarreiheim Ebikon, Dorfstrasse 7, Kleiderbezug
mit Termin unter 077 430 65 20 oder
uta.siebel@kirchenrontal.ch.



 **Mi 17.11./ab 18.00: Perlentreff**
KAB, Pfarreisaal Perlen, Info: Susi Niffeler,
079 257 51 48 oder N. Dillier-Moser, 078 660 97 50.

 **Mi 17.11./19.30: Themenabend zu
«Nachhaltigkeit mit Wasser»**
Team «Erleben und Wissen», Pfarreisaal kath.
Kirche Buchrain (siehe Seite 14).

 **Do 18.11./09.00–11.00: Bärliland**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Siehe 4.11.

 **Fr 19.11./12.00: Mittagstisch für Familien
und Alleinstehende**
Reformiertes Pfarramt, reformiertes Begegnungs-
zentrum Ronmatte. Erwachsene Fr. 7.–, Kinder
Fr. 5.–, Anmeldung bis 11.00 Uhr am vorangehen-
den Mittwoch an: sekretariat.buchrain@reflu.ch
oder 041 440 63 60.

 **So 21.11./18.00: Kirchenkonzert St. Martin**
Pfarrkirche Root. 90 Jahre Handharmonika-Club
Root-Perlen. Gemeinsam mit dem Jodlerklub Rot-
see aus Ebikon. Genaues Programm: www.hcrp.ch.

 **Mi 22.11./19.30–21.00:**
Ich schenke dir mein Herz (Teil 2)
Pfarreiheim. Der Experte Hubert Kössler, Co-Leiter,
katholischer Seelsorger Inselspital Bern, führt durch
den Abend. Weitere Infos siehe Eintrag vom 3.11.

 **Di 23.11./12.00–13.00: Zäme Zmettag**
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung
bis Montagmittag an: J. Rusterholz, 041 450 18 87.

 **Di 23.11./14.00: Singrunde für Senioren**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Wir singen fröh-
liche und altbekannte Lieder. Neue Sänger*innen
sind jederzeit willkommen.

 **Di 23.11./19.30: Kirchgemeindeversammlung**
Pfarreiheim Ebikon, ohne Zertifikatspflicht,
(siehe Seite 21). Anschliessend kleiner Aperitif im
Freien (nur bei trockenem Wetter).

 **Di 23.11./19.30: Kirchgemeindeversammlung**
Pfarreiheim.

 **Mi 24.11./14.00–16.00: Café mix**
Pfarreiheim. Menschen aus der Region und aus
aller Welt treffen. Kontakt: Armin John,
079 271 11 58 oder cafemix@ebikon.ch.

 **Do 25.11./09.00–11.00: Bärliland**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Siehe 4.11.

 **Do 25.11./13.30–17.00: Jassen für Senioren**
Pfarreiheim. Kontaktperson: Yvonne Fuchs,
041 450 03 38 oder yvonne-fuchs@bluewin.ch.

 **Fr 26.11./19.00: Waldfest für Männer**
Kolpingsfamilie Ebikon, bei der Samichlaushütte
auf dem Hundsrücken. Bei jeder Witterung, für
Speis und Trank wird gesorgt.

 **Sa 27.11./10.00–12.00: Papi-Weihnachtsbasteln**
Club junger Familien. Pfarreiheim. Anmeldung bis
22. November an: stefanie.huwiler@hotmail.com.

 **Sa 27.11./13.30: Guetzle beim Beck Brunner**
Kolpingsfamilie Ebikon, Bäckerei Brunner AG,
Dierikon. Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen auf
25 Personen beschränkt. Anmeldung bis 21.11. an
Maria Huser, 079 265 30 26 oder
maria.huser@outlook.com.

 **Di 30.11./12.00–13.00: Zäme Zmettag**
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung
bis Montagmittag an: C. Wolanin, 041 455 00 63.

 **Mi 1.12./14.00: Chlaus-Nachmittag**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Besuch vom
Samichlaus mit Ruprecht. Darbietungen der Sing-
runde sorgen für adventliche Stimmung. Eine
kleine Überraschung liegt für Sie bereit. Anmeldung
dringend erforderlich an Hélène Achermann,
041 440 44 13 oder helene.achermann@bluewin.ch.
Bitte Zertifikat mit Ausweis mitbringen.

**Redaktionsschluss für das Dezember-Pfarreiblatt:
4. November**

Bischof Felix Gmür zum synodalen Weg

«Ringen ist spezifisch christlich»

Am 9. Oktober hat Papst Franziskus eine zweijährige Synode eröffnet. Er will weltweit alle Gläubigen zu Wort kommen lassen. Bischof Felix Gmür setzt Hoffnungen in diese gemeinsame Wegsuche und erklärt, wie sich die Katholikinnen und Katholiken im Bistum Basel einbringen können.

Welche Chance sehen Sie?

Bischof Felix Gmür: Die Bischofssynode 2023 beginnt jetzt, und zwar weltweit, nicht nur in Rom. Papst Franziskus will die Synode nicht mehr als Event in Rom, sondern als Prozess gestalten. Die Chance besteht also darin, möglichst viele Leute einzubeziehen und klarzumachen: Zum synodalen Prozess gehören alle. Das ist neu.

Warum sollen die Leute an der Umfrage teilnehmen?

Um miteinander in Dialog zu treten. Es geht nicht in erster Linie darum, dass die Leute ein Statement für den Bischof oder Papst abgeben, sondern dass sie aufeinander hören, die Fragen miteinander diskutieren und dann gemeinsam vorangehen. Synode heisst gemeinsames Gehen. Zum Leben als Christin und Christ gehört, dass man sich miteinander über den Glauben austauschen kann, über den Ort, den die Kirche in meinem Leben oder in der Gesellschaft und im Staat haben soll.

Wie erreichen Sie Kirchenferne?

Jede und jeder kann sich einbringen, es braucht keine Nähe zur Pfarrei. Man muss sich lediglich für die Sache interessieren und sich zu fünf zusammen tun.

Weshalb?

Um aufeinander hören zu können, braucht es eine Gruppe. Es sollten

mindestens fünf sein, um nicht einfach Einzelmeinungen zu hören. Je grösser die Gruppe ist, desto besser, die Grösse ist nach oben offen. Die Gruppe spürt vielleicht: Hier gab es Austausch, da war zuerst Unverständnis und dann Verständnis. Darum geht es. Es gibt jeweils pro Frage eine Gruppenantwort. Die Gruppe kann auch sagen: «Wir haben keine Einigung gefunden.»

Wann geht der Prozess ins Handeln über?

Aufeinander hören ist bereits handeln. Wenn ich weiss, was mein Gegenüber findet, gehe ich mit diesen Gedanken in mich und verändere mich vielleicht, und umgekehrt. Eine Handlungsoption könnte sein, dass eine Pfarrei sagt: In unserem Gebiet gibt es so viele Menschen am Rand, wir müssen diese Menschen einbinden. Nicht nur Rom kann handeln, sondern auch wir an der Basis.

Dennoch gibt es Themen, die nur Rom entscheiden kann: mehr Mitbestimmung von Laien, Frauenordination, Umgang mit Homosexuellen.

Ja. Die Grundstruktur der Kirche ist nicht in Frage gestellt. Der Papst ist der Garant der Einheit dieser Kirche. Was die ganze Welt betrifft, etwa die Frauenordination, entscheidet am

Schluss der Papst. Aber Rom will eben auch hören: Ist das wirklich das Wichtigste? Betrifft das viele Leute? Und was würde das ändern? Dazu haben wir diesen Prozess.

Die Antwort des Papstes kann ganz anders aussehen als das, was den Schweizerinnen und Schweizern unter den Nägeln brennt. Gibt es Signale aus Rom, dass regionale Lösungen denkbar sind?

Die Steuergruppe zum synodalen Prozess des Bistums wird die Antworten anschauen und sich fragen: Was setzen wir in unserem Bistum um? Wo müssen wir handeln und was betrifft uns weniger? Diesen Prozess der Erneuerung innerhalb des Bistums gehen wir weiter. Wie, das werden wir nach Abschluss der Befragung anschauen.

Rom erhielt 2014 bei der Umfrage zu Ehe und Familie aus der Schweiz die Antwort, die Gleichbehandlung von Homosexuellen sei hier ein wichtiges Thema. Passiert es nichts. Weshalb soll ich nun wiederum an einer Umfrage teilnehmen?

Man versucht zu differenzieren und das mit einer unterschiedlichen Optik anzuschauen. Nehmen wir ein queeres Paar, das gesegnet werden möchte. Hier gilt es, auf einem gemeinsamen Weg herauszufinden, was sie mit dem Segen genau wollen: Möchten sie eine Anerkennung durch die Kirche, durch die Gesellschaft, den Beistand Gottes? Das gilt auch für Leute, die heiraten wollen. Dieses Differenzieren haben wir ein bisschen vernachlässigt, weil wir in Kategorien von Recht und Pflicht denken. Dieser Prozess wird zeigen, wie fruchtbar das ist.

Nicht nur Rom kann handeln, sondern auch wir an der Basis.

Bischof Felix Gmür



«Die westliche Theologie hat sich ziemlich eingeschossen auf Gebote und Verbote»: Bischof Felix Gmür.

Bild: Fabienne Bühler

Müsste man nicht bei manchen Themen auch die Theologie neu denken und sich fragen: Ist die heutige Handhabung auch theologisch noch gerechtfertigt?

Die westliche Theologie hat sich ziemlich eingeschossen auf Gebote und Verbote. Der synodale Prozess hingegen fragt eher: Hilft es, das Reich Gottes zu fördern oder nicht? Die Frage lautet also nicht: Darf man? Sondern: Hilft es? Das ist es, was man einen geistlichen Prozess nennt. Dieses Ringen ist etwas spezifisch Christ-

liches. Die Jüngerinnen und Jünger, die mit Jesus unterwegs waren, haben immer wieder gerungen. Sie haben Jesus nicht verstanden und nach Erklärungen gefragt. Er hat es erklärt, aber sie haben immer noch nicht verstanden. Dieses Ringen ist nicht in erster Linie resultatorientiert, sondern prozessorientiert.

Freuen Sie sich auf den Prozess?

Ich bin begeistert davon. Mich freut es, dass diese Synode wirklich ein Prozess ist. Der Einbezug aller Leute ist

Rom und Bistum fragen

Papst Franziskus will eine synodale Kirche – eine Kirche, in der Menschen miteinander sprechen und aufeinander hören. Am 17. Oktober startet Rom weltweit einen dreistufigen Weg zur Synode 2023. Er beginnt in den Bistümern, gefolgt von Kontinentalsynoden ab Herbst 2022 und endet 2023 auf Ebene Weltkirche mit der Bischofs-synode in Rom.

Der Papst gibt für diesen Prozess zehn Themen mit Fragen vor, darunter die Zugehörigkeit zur Kirche, Umgang mit Minderheiten, Mitverantwortung in der Sendung, Entscheidungsprozesse und Transparenz. Im Bistum Basel können alle Interessierten Stellung nehmen. Dazu treffen sie sich in Gruppen von mindestens fünf Personen in der Zeit vom 17. Oktober bis 30. November. Jede Gruppe gibt ihre Antworten über wir-sind-ohr.ch ein. Das Forschungsinstitut «gfs» sammelt diese und wertet sie aus. Der Bericht dazu wird am 13. Januar 2022 publiziert. Nach Abschluss des synodalen Prozesses innerhalb des Bistums entscheidet die Steuergruppe unter der Leitung des Bischofs über den weiteren Prozess. sys

wir-sind-ohr.ch

der Königsweg der Kirche. Die Kirche hat nach diesem Dokument offensichtlich den Auftrag, das zu tun. Ich erhoffe mir, dass dieser Prozess uns alle betreffen wird. Und ich bin überzeugt, dass wir Handlungsfelder sehen, die für unser Bistum oder möglicherweise für die Schweiz von Belang sind, die aber nicht unbedingt den römischen Prozess betreffen.

Interview: Sylvia Stam, Marianne Bolt
(Pfarreiblatt des Kantons Zug)

Vollständiges Interview auf pfarreiblatt.ch

Impressum

Herausgeber: Kirchgemeindeverband Rontal,
Dorfstrasse 7, 6030 Ebikon

Redaktion: Mathias Gut (Buchrain-Perlen),
Karin Eiholzer (Ebikon), Doris Matle (Root),
Dunja Kohler-Pfister (Pastoralraum)

Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.
Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Ufhusen mit Napfblick im Herbstnebel | Bild: Pius Häfliger

.....
E *in kalter Herbsttag
spaziert im Nebelhemd
durch die Täler.*

*Ernst Ferstl (*1955), österreichischer Schriftsteller*
.....